

Bildungsausschuss Landtag Schleswig-Holstein

Fachgespräch

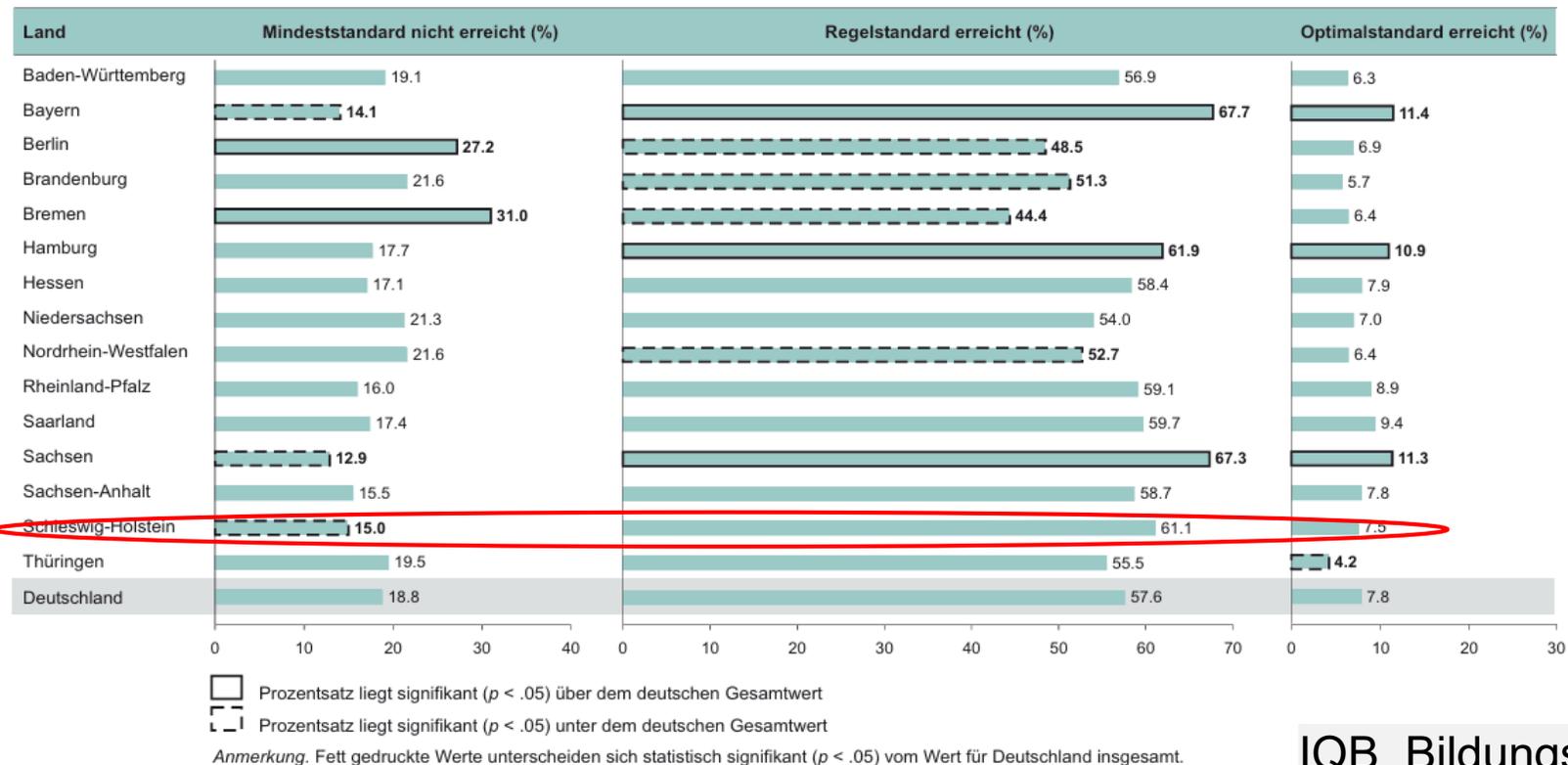
**Einführung von Mindeststandards entlang der
Bildungsbiografie konsequent fortsetzen – hohe
Abschlussquoten sicherstellen**

Prof. Dr. Felicitas Thiel

Mindeststandards sichern

Anteil der SuS unter Mindeststandards Lesen Grundschule

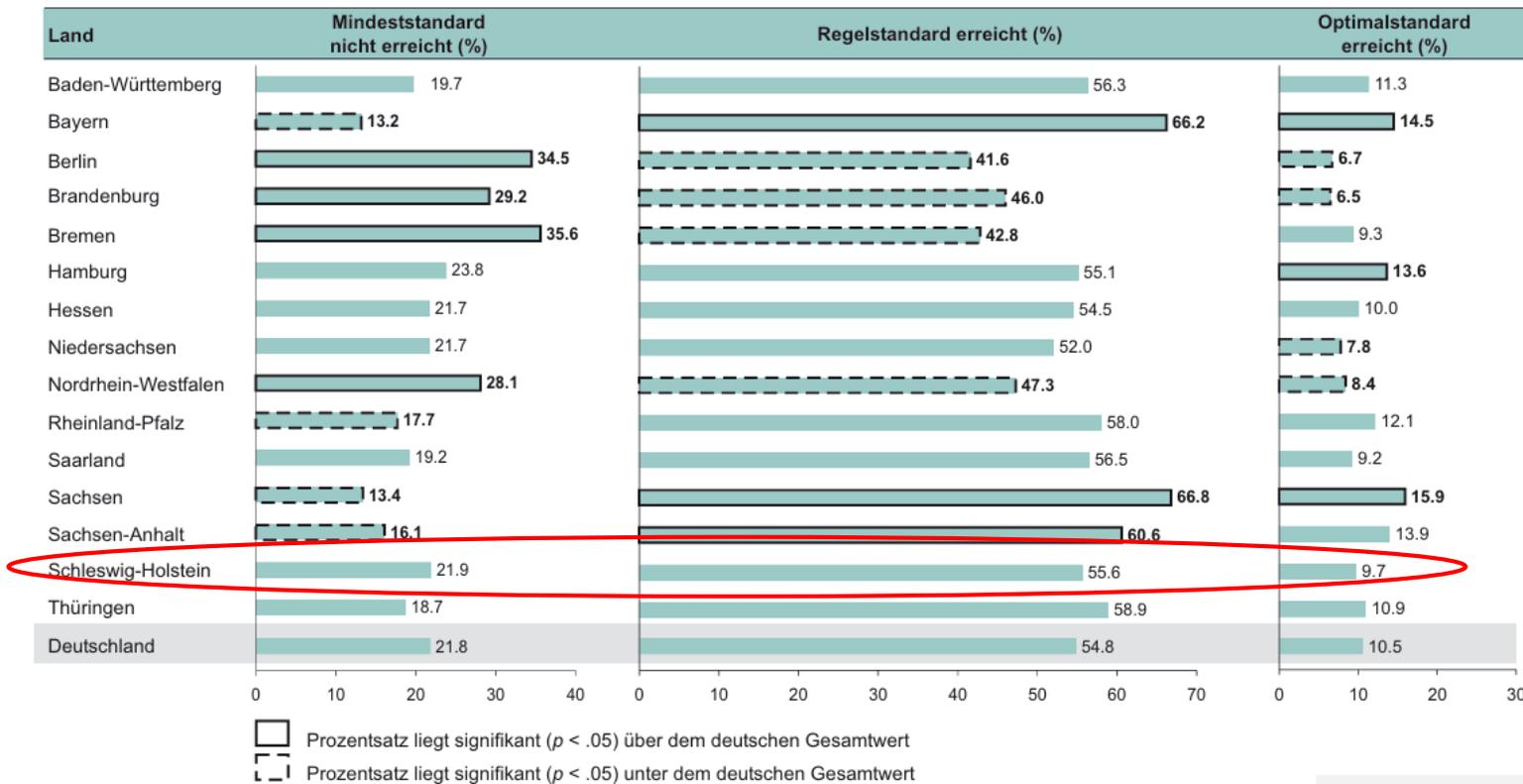
Abbildung 3.9: Prozentuale Anteile der Schüler:innen der 4. Jahrgangsstufe, die im Jahr 2021 im Fach Deutsch im Kompetenzbereich *Lesen* den Mindeststandard nicht erreichen, den Regelstandard erreichen oder übertreffen bzw. den Optimalstandard erreichen



Mindeststandards sichern

Anteil der SuS unter Mindeststandards Mathe Grundschule

Abbildung 3.17: Prozentuale Anteile der Viertklässler:innen, die im Jahr 2021 im Fach Mathematik (*Globalskala*) den Mindeststandard nicht erreichen, den Regelstandard erreichen oder übertreffen bzw. den Optimalstandard erreichen

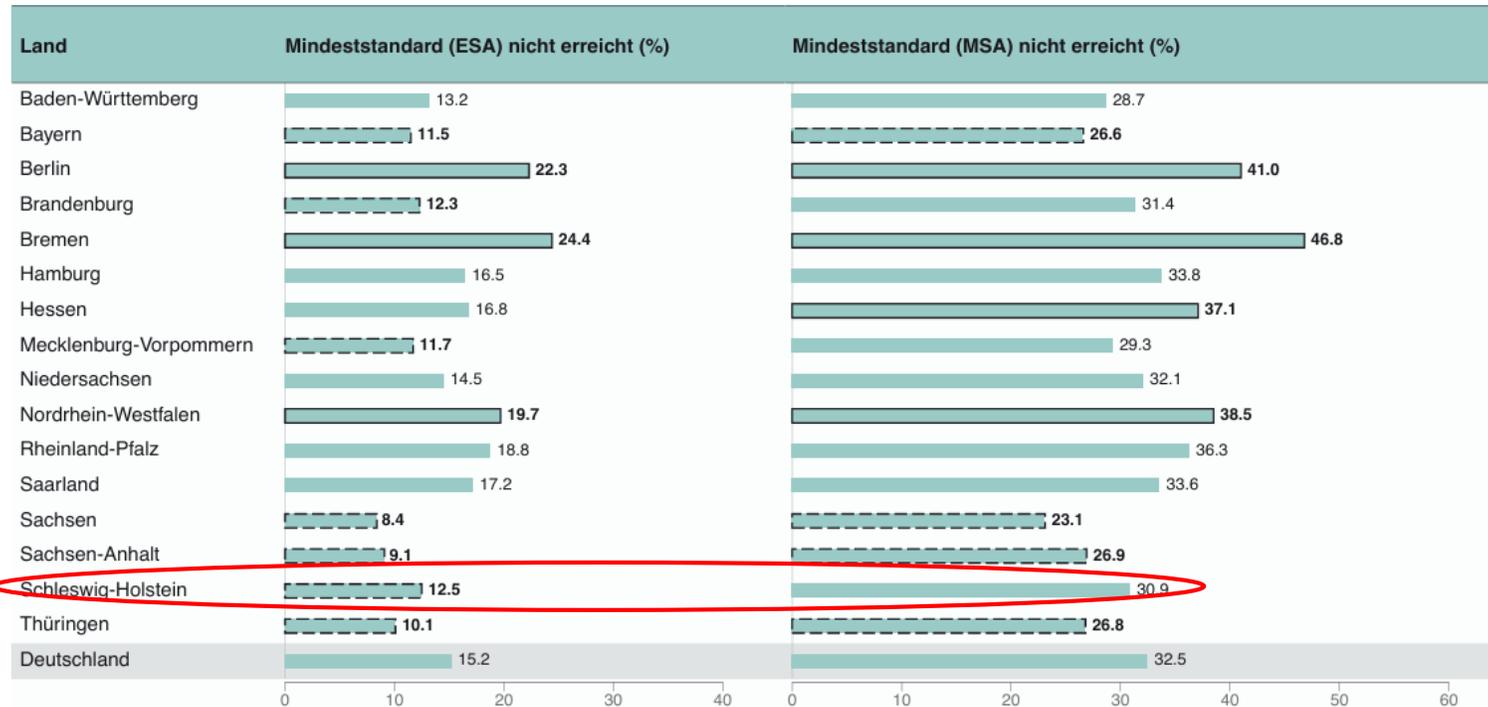


Anmerkung. Felt gedruckte Werte unterscheiden sich statistisch signifikant ($p < .05$) vom Wert für Deutschland insgesamt.

Mindeststandards sichern

Anteil der SuS unter Mindeststandards Lesen 9. Klässler

Abbildung 3.7: Prozentuale Anteile der Neuntklässler:innen, die im Jahr 2022 im Fach Deutsch im Kompetenzbereich *Lesen* den Mindeststandard für den ESA bzw. den Mindeststandard für den MSA verfehlen



Prozentsatz liegt signifikant ($p < .05$) über dem deutschen Gesamtwert

Prozentsatz liegt signifikant ($p < .05$) unter dem deutschen Gesamtwert

Anmerkung. Fett gedruckte Werte unterscheiden sich statistisch signifikant ($p < .05$) vom Wert für Deutschland insgesamt.

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2022/Bericht/>

Mindeststandards sichern

Seelisches Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen (Reiß et al., 2023, 732)

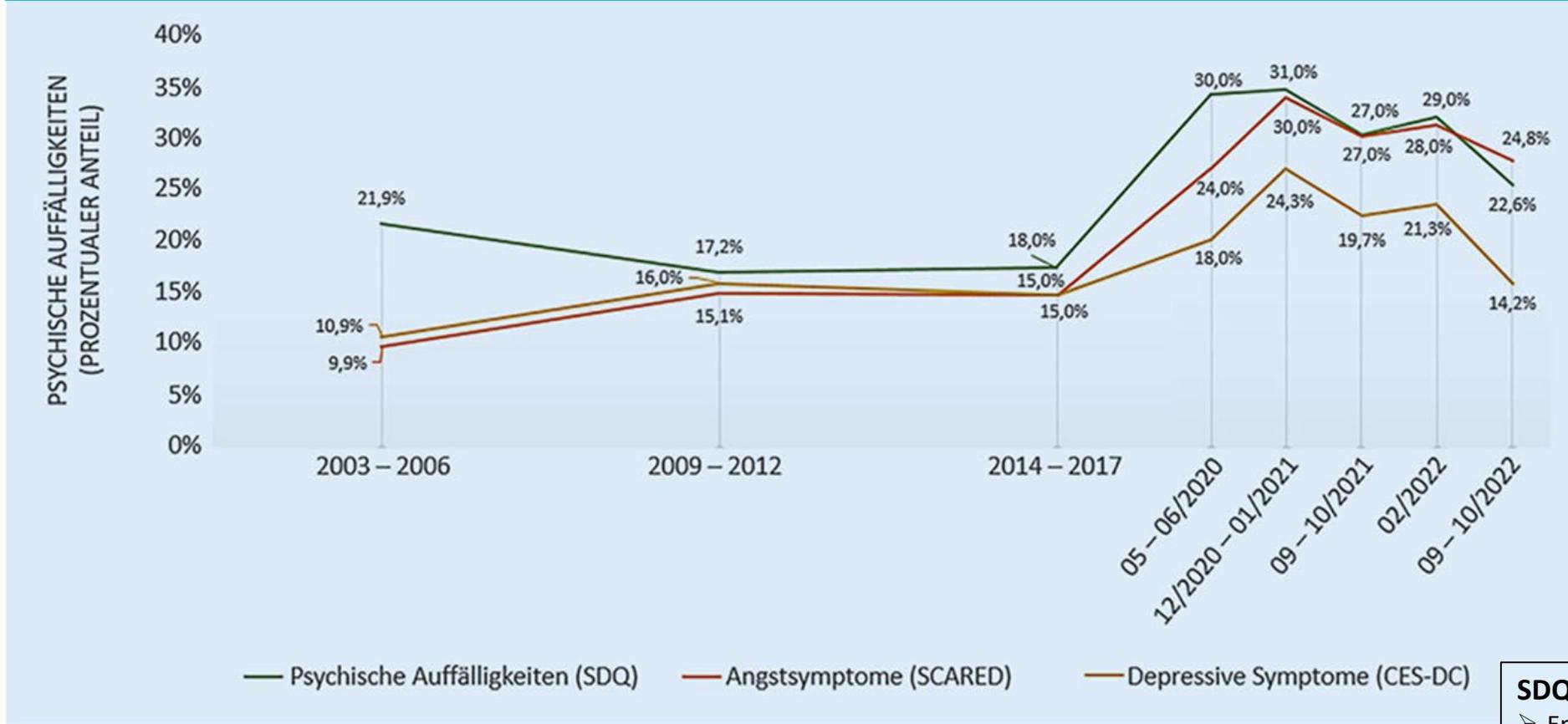


Abb. 3 ▲ Psychische Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse der BELLA-Studie (2003–2017) und der COPSY-Studie (2020–2022). *Quelle:* eigene Abbildung

SDQ-Symptomfragebogen (Subskalen)

- Emotionale Probleme
- Verhaltensprobleme
- Hyperaktivitätsprobleme
- Probleme mit Gleichaltrigen

Mindeststandards sichern

Verfehlen der Mindeststandards sowie mangelnde sozial-emotionale Kompetenzen bedeutet:

- ⇒ Gefährdung eines erfolgreichen Übergangs in die nächste Bildungsetappe
- ⇒ Kumulation von Lernrückständen aufgrund fehlender basaler Kompetenzen
- ⇒ Erhöhung der Wahrscheinlichkeit von Schulabsentismus
- ⇒ Reduzierung der Wahrscheinlichkeit der Aufnahme einer Berufsausbildung
- ⇒ Erhöhung des Risikos der Erwerbslosigkeit
- ⇒ Verminderung gesellschaftlicher Partizipationschancen

Mindeststandards sichern Übergang in die berufliche Ausbildung

- In PISA 2022 machen 40 Prozent der Jugendlichen keine Angabe zu beruflichen Zukunftsentwürfen (2000: 14 Prozent). In Deutschland sind es 50 Prozent (OECD, 2024)
- Durchschnittsalter der Ausbildungsanfänger:innen liegt mittlerweile bei dem von Studienanfänger:innen (Hessisches Statistisches Landesamt, 2023)
- Fast 80 Prozent der Jugendlichen des unteren Leistungsbereichs zeigen zu den schulischen Leistungen inkongruente berufliche Zielvorstellungen (Mann et al., 2020)
- Jährlich gehen 250.000 junge Menschen in das Übergangssystem (1/4 alle Neuzugänge im beruflichen Bereich) (Autorengruppe Bildungsberichterstattung, 2024)

⇒ Berufliche Zielklarheit steht mit aktivem Bewerbungsverhalten sowie mit erfolgreichem Übergang in berufliche Ausbildung in Zusammenhang

⇒ Qualifizierter Schulabschluss erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit einer beruflichen Ausbildung deutlich

Mindeststandards sichern

Gesamtstrategie entwickeln und implementieren

Gesamtstrategie zur Sicherung von Bildungsstandards von der frühkindlichen Bildung bis zum Übergang in die Berufsbildung

- Verankerung von Mindeststandards in Lehrplänen (neben Regelstandards) unter besonderer Berücksichtigung basaler Kompetenzen
- Entwicklung und Implementation längsschnittlicher diagnostischer Tools, die ein Monitoring des individuellen Lernfortschritts ermöglichen
- Verknüpfung von Diagnose und Förderung/Unterrichtsentwicklung durch Bereitstellung von Materialien/Konzepten (diagnose- und materialbasierte Förderung)
- Schnittstellen an Übergängen (Lernausgangslagen/StarS, Sicherstellung basaler Kompetenzen nach Übergang)
- Systematische Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen (systemischer Ansatz)
- Beratung und Begleitung während der gesamten Bildungsbiographie (Bildungspartnerschaften, Mentoring)
- Sprachförderung und Integrationsmaßnahmen für neu zugewanderte Kindern- und Jugendlichen